

Endlich wieder echter „Auftakt“

Stiftung „Dr. Georg Haar“ vergibt bei Treffen die begehrten Preise „Kleiner Georg“

Weimar. Zum ersten Mal seit 2020 konnte die Stiftung „Dr. Georg Haar“ wieder ihre Mitarbeitenden, Kooperationspartner, Mitglieder aus dem Stiftungsrat und dem Stiftungsvorstand sowie Vertreterinnen des Freundeskreises zum Jahresauftakt in der Villa Haar begrüßen. Zu den Gästen gehörten auch Amtsärztin und Leiterin des Gesundheitsamtes, Isabelle Oberbeck, die Jugendhilfeausschuss-Vorsitzende Corina Harke sowie Bürgermeister Ralf Kirsten (beide Weimarerwerk).

In seiner Begrüßung betonte der Gesamtleiter der Stiftung, Joachim Faßnacht: „Als Ereignis ist der ‚Auftakt‘ immer wirksam nach innen – in die Mitarbeiterschaft und in unsere Gremien, für das Selbstverständnis und den Selbstwert, für den Zusammenhalt untereinander. Wirksam aber auch nach außen, für das kollegiale Zusammenarbeiten zwischen den Trägern, mit den Institutionen, mit den Unterstützerkreisen.“

Zentral seien für ihn ferner „das Wissen um das aufeinander angewiesen sein in diesen komplizierten Zeiten, die Wertschätzung für das Geleistete unter schwierigen Bedingungen“. Innehalten, Rückblicken, sich der Erfolge in der Arbeit aber auch durchaus der Krisen bewusst zu werden – all dies sei in den vergangenen beiden Jahren zu kurz gekommen.

Bevor Ralf Kirsten sein Grußwort an die Gäste richtete, in dem er sich ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit mit der Stiftung im Namen der Stadt Weimar bedankte, konnte die Einrichtung ihm einen Spendenscheck über 1000 Euro für eine Hilfsaktion zum Wiederaufbau einer Kindereinrichtung in der Ukraine überreichen. Die Stiftung



Als „Bestes Team“ wurden die Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendwohngruppe „Villa Felicitas“ ausgezeichnet.

MELANIE ZEITZ

hatte die Einnahmen des „Familienfestes 2022“ vom Sommer diesem Zweck gewidmet und konnte so einen Teil des Geldes schon 2022 der Hilfsorganisation Libereco für eine Schule in der Ukraine überweisen. Auch Stiftungsvorstandsvorsitzender Carsten Klever und der Betriebsratsvorsitzende Jörg Ntreba begrüßten die Teilnehmenden.

Ein weiterer Höhepunkt war die traditionelle Auszeichnung mit dem Stiftungs-Oscar „Kleiner Georg“ in vier Kategorien für herausragende Leistungen in den vergangenen beiden Jahren. Die Auswahl traf anhand von Vorschlägen

aus der Mitarbeiterschaft eine dreiköpfige Jury. Den „Sonderpreis“ gewann das Team des Gesundheitsamtes für die „hervorragende Unterstützung und Begleitung“ der Stiftung in der Corona-Krise. Der Preis wurde von Joachim Faßnacht stellvertretend für das Team an Isabelle Oberbeck überreicht.

Als „Bestes Team“ wurden die Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendwohngruppe „Villa Felicitas“ ausgezeichnet.

Gleich zwei Preise wurden in der Kategorie „Beste/r Mitarbeiter:in“ an Milena Wagner (Villa Felicitas) und Andreas Wahl (Villa Max) für

ihr außerordentliches Engagement weit über die Grenzen ihrer eigenen Einrichtung hinaus überreicht. „Beste Kooperationspartnerin“ wurde Mareike Köhler aus dem Jugendamt für die umfassende Hilfe als Amtsvormund und für die sehr engagierte Unterstützung der Teams.

Preise hätten sich eigentlich auch das stiftungseigene Catering-Team mit Sylvia Weber, Conrad Hoffmann und Patrick Beck für das Buffet zum Auftakt verdient, ebenso vier Studierende der Musikhochschule „Franz Liszt“ die als Band „Jaykay“ aufgetreten sind. *red*